

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 30

Rubrik: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orthographie

Unsere Pädagogen kommen nach und nach dahinter, daß die Orthographie daran schuld hat, wenn es mit der Rechtschreibung nicht recht gehen will und sie geben den Rat, man solle jeden schreiben lassen, wie es ihm gefällt, einfach die Klangwirkung solle maßgebend sein. Man kann demnach künftig folgenden Brief schreiben:

Ger geehrter Herr Chef,

Zur aufbesserung meiner lage mus ich notwendig einen vorschus in höe von zen franken haben. Wen Si mir dehn nich geben see ich mich veranlast di schiele zu verlaßen.

mit grester achtunk

Godlib Schürmen.

Wenn Herr Gottlieb Stürmen auf dieses Schreiben hin den Vorschuß erhält, so sehe ich auch nicht ein, warum man sich in der Schule mit Orthographie noch weiter plagen soll.

Traugott Unverland

Gedankensplitter

Es ist wohl eine Kunst, die Gelegenheit beim Schopfe zu fassen, aber man soll sie nicht an den Haaren herbeiziehen.

Spricht man bei Personen von großer Empfindlichkeit, so vergewissere dich immer, ob sich diese Eigenschaft auf sie selbst bezieht oder nur gegenüber anderen.

Jeder Mensch wird als Original geboren und stirbt aber in den meisten Fällen als Kopie.

Es ist ein großer Unterschied, ob man zu einem jungen Mädchen oder zu einer alten Frau sagt: „Sie Regel“

Gerade die Nachtschwärmer sind es, die in den Tag hineinleben!

□□□□□

Druckfehler

Ohnmächtig brach Dora zusammen, als sie vom Ufer aus in den leeren Rachen ihres sehnlichst erwarteten Bräutigams blickte.

Unsere Partei ist dem verehrten Genossen Bläsi zu innigstem Dank verpflichtet. Die Energie und Tatkraft, die er jeder Zeit im Kantonsrat zu Tage legt, sind wohl zur Genüge bekannt. In seinem Privat- und Familienleben jedoch ist er wild und faul.

Splitter

Deutschland zahlt dem Ausland und dieses gibt ihm das Geld hiezu!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seitl. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr:

5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte
Detektiv- und Kriminal-Roman

Frau Ediths Geheimnis

Ein verwickelter Detektiv- und Kriminal-Roman
aus dem Leben.

4 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 4 Akte
Wildwest- und Abenteuer-Roman

Der rätselhafte Plan - Die vereitelte Flucht
aus dem berühmten Wildwest-Roman „DAS
CINABAR“ mit der weltbekannten Künstlerin
Marie Walkamp.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Café Schlauch

Telephon

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide
Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwissig.**

Restaurant Neuhaus

Zürich 8, Seefeldstrasse 40.
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur
mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-
haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel.
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant

Hotel „Weisses Kreuz“

5 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus
Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte
Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschen-
weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr.
Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an.
Es empfiehlt sich höflich **Fritz Bucher.**

Ein Vergehen

an Ihnen
selbst ist
es, wenn Sie diese drei höchst
aktuellen Broschüren nicht
sofort lesen.
1. Verbrechen gegen das kei-
mende Leben (Beseitigung
der Leibesfrucht) Fr. 5.—
2. Ende der Armut „1.75
3. Fruchtabtreibung u.
ärztlicher Abortus „1.20
Alle drei zusammen Fr. 7.50
durch **H. Gächter**, 12 Rue
des Alpes, Genf. 2193

Methode „Regulatrice“
hilft unfehlbar gegen die Ver-
spätung der Monatsregel. Dis-
kretion. Société Parisiana,
Genf. 2265

PHOTO
ARTIKEL

Kataloge gratis.

Photohalle Aarau
Bahnhofstrasse 608.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Täglich abends 8 Uhr: „Der Tanz ins Glück“ Ope-
rette in drei Akten von Robert Stolz.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Juli 1921, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel von **Louis Rainer** in „Mister Y“, Sketch
von Dr. Willner, und Solovorträgen, sowie das übrige vor-
nehme Programm.

Neue Kriminal-Romane

à 15 Cts. Robertson, Boon,
Apachen, Frank Allan
(total ca. 160 versch.).
à 80 Cts. Ehrlichs Krimi-
nabibl.
à 80 Cts. Tribunalkriminal-
bibl. (25 versch.).
à Fr. 1.— bis 1.80 grosse
Rothbarthkriminalrom.
Aufträge über Fr. 3.50
portofrei.
Postfach 4588, Basel 2.

Magenweh

Magenweh mit seinen bösen
Folgeerscheinungen kann gründ-
lich und sicher geheilt
werden. — Man verlange be-
zügliche Broschüre und
Gebrauchsanweisung,
welche gratis versandt wird
von **Th. Hirth, Bäch** (Kt.
Schwyz). 2218

Ad. Byland

Laubsäge-Artikel
in reichster Auswahl
Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung
Rennweg 48, Zürich 1

Periodenstörungen

Unfehlbare und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wende sich an die

**St. Fridolin-Apotheke
Näfels 2.**

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverrips, Pa-
tentex, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Feinste Akt-Photos

100 Stück nur 12.50
50 „ „ 7.—
25 „ „ 4.—
W. Steiger, Versand, St. Gallen

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Drei besteingerichtete Operationszimmer

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50,000.—
1 „	à „	30,000.—
1 „	à „	20,000.—
1 „	à „	10,000.—
1 „	à „	8,000.—
1 „	à „	5,000.—
1 „	à „	4,000.—
2 Gewinne	à Fr.	3000
4 „	à „	2000
10 „	à „	1000
10 „	à „	800
10 „	à „	700
10 „	à „	600
20 „	à „	500
20 „	à „	400
20 „	à „	300
20 „	à „	200
25 „	à „	100
750 „	à „	80
7,500 „	à „	20
7,500 „	à „	15
7,500 „	à „	10
		60,000.—
		150,000.—
		112,500.—
		75,000.—

23,408 Bargewinne Fr. 600,000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.

Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!
Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebsstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)